

Aus Stromverteilerkästen werden Kunstwerke

Erste Stufe der Verschönerungsaktion abgeschlossen – Schüler haben 100 Exemplare neu gestaltet

Bad Nauheim (bk). Bürger und Gäste der Kurstadt stützen zunächst, schauen dann genauer hin, entdecken ein Kunstwerk und sind begeistert: So beschreibt Bürgermeister Bernd Witzel die Wirkung, die von den bemalten Stromverteilerkästen in Bad Nauheim ausgeht. Insgesamt gibt es 400 Exemplare, ein Viertel ist bislang neu gestaltet. Der erste Abschnitt der Verschönerungsaktion durch Schulklassen ist abgeschlossen.

Die einst hässlichen, grauen Verteilerkästen, die es an jeder Straßenecke und in fast jeder Straße gibt, wurden früher oft für unschöne Sprayaktionen oder zum Kleben von Plakaten missbraucht. Laut Witzel wurden 100 der 300 Stromverteilerkästen, die sich im Eigentum der Stadtwerke befinden, in der ersten Phase des Projekts »Bad Nauheim soll schöner werden« kunstvoll gestaltet. Bei den Stadtwerken und im Fachbereich Sport und Kultur hätten sich im Juli zahlreiche Anrufer gemeldet, die zu dieser guten Idee gratuliert oder angefragt hätten, ob sie sich an der Aktion beteiligen können.

Alle Schulen waren von der Unterstützung angetan, die sie von den

Einwohnern erhalten haben, wenn sie die Bitte nach Stromanschluss oder Wasser äußerten. Manche Anlieger erfreuten die jungen Künstler mit Kuchen und Getränken. Die Schüler wurden nach Aussage des Bürgermeisters öfter von Bürgern ins Gespräch verwickelt und erhielten manches Kompliment.

Alle Schulen haben vor den Sommerferien mitgeteilt, sich im Frühjahr 2008 an der zweiten Projektstufe und der Gestaltung der nächsten 100 Verteilerkästen beteiligen zu wollen. »Bad Nauheim wird ein ganzes Stückchen schöner. Ein großes Dankeschön allen beteiligten Schülern und den Lehrern, die das Projekt zu einem Erfolg machen«, betonte Witzel.

Folgende Schulen sind an der Aktion beteiligt: Stadtschule am Solgraben, Freie Waldorfschule Wetterau, Rosendorfschule Steinfurth, Stadtschule an der Wilhelmskirche mit Dependence in der Frankfurter Straße, Ernst-Ludwig-Schule, Frauenwaldschule, Jugendkunstschule Kunststück und St.-Lioba-Schule. Pro Verteiler erhalten die Schüler 50 Euro für die Klassenkasse. Die Kosten teilt sich der Fachbereich Sport und Kultur mit den Stadtwerken.



Auch aus dem Stromverteilerkasten in der Straße Am Taubenbaum ist ein kleines Kunstwerk geworden. (Foto: Statt-Rühl)